Jahresbericht
NÖ.Regional.GmbH

2024

Christine Schneider

Martin Ruhrhofer, BA

Inhhalt

Einführung – S. 3

Organisation und Fachbereiche – S. 4

Fachbereich Europa – S. 5

Fachbereich Mobilität – S. 9

Öffentlichkeitsarbeit – S. 14

Einführung

Die NÖ.Regional.GmbH 2024 – Die Serviceagentur für NÖ Gemeinden und Initiativen in den Bereichen Mobilität und Europa

Nach der Neustrukturierung des Themenfeldes Regionalentwicklung durch die Gründung der NÖ Dorf- & Stadterneuerung (Tochtergesellschaft der Energie-u. Umweltagentur NÖ und der NÖ.Regional.GmbH) 2023 konzentriert sich die NÖ.Regional.GmbH auf die beiden verbleibenden Themenfelder **Mobilität** und **Europa** in Ihren Serviceleistungen.

Regionale Wissens-und Informationszentren – der große Mehrwert für die Regionen und Gemeinden

Mit der Gründung der NÖ Dorf- & Stadterneuerung wurde auch begonnen, Wissenszentren in den Regionen zu installieren. Durch die gemeinsame Büroinfrastruktur (genutzt von der NÖ.Regional, der Energie- und Umweltagentur NÖ und der NÖ Dorf- & Stadterneuerung) in den Regionen (umgesetzt in der Hauptregion NÖ - Mitte seit Anfang 2024, Waldviertel seit Mitte 2024, und in Erarbeitung im Weinviertel mit geplanter Realisierung Ende 1. Quartal 2025) wird der **one-stop-shop** auch in der Region örtlich verankert.

Gemeinsame Büro Jour-Fixes aller regionalen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Unternehmen gewährleisten einen regelmäßigen Austausch und kurze Wege bei der Informationsweitergabe – in die Regionen und Gemeinden und retour.

Die NÖ. Regional – Das Bindeglied zwischen den Gemeinden und Regionen und dem Land NÖ bei Themen Mobilität und Europa

Regelmäßiger Austausch mit den thematisch verantwortlichen Fachabteilungen des Landes NÖ gewährleisten, dass die Rolle der Wissensplattform bei den Themen Mobilität und Europa gelebt wird.

<u>Partner für den Fachbereich Mobilität – Land NÖ</u>

- Abteilung Raumordnung und Gesamtverkehrsangelegenheiten (RU7)

<u>Partner für den Fachbereich Europa – Land NÖ</u>

- Abteilung Internationale und Europäische Angelegenheiten (LAD4)
- Abteilung Raumordnung und Gesamtverkehrsangelegenheiten (RU7)

Neben dem regelmäßigen Austausch mit den Fachabteilungen kommt es auch laufend zu Gesprächen mit Institutionen und Organisationen landesweit, um bestmöglich für die Regionen und Gemeinden die Serviceleistung zu garantieren.

Beispiel: Abstimmung mit der Radland GmbH durch unsere Mobilitätsmitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Organisation und Fachbereiche

Durch die Neuordnung in der NÖ.Regional nach der Gründung der NÖ Dorf- & Stadterneuerung kam es organisatorisch zu einer Verlagerung.

War früher die räumliche Zuordnung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (nach Hauptregionen und deren Bürostandorte) organisatorisch maßgebend wurde dies durch die Neuerung geändert.

Mobilitätsmanagerinnen und Manager sind der Fachbereichsleitung Mobilität sowohl inhaltlich als auch organisatorisch zugeordnet.

Im Fachbereich Europa findet dies ebenfalls statt.

Die räumliche Verankerung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist durch das bereits beschriebene Büro Jour-Fixe gewährleistet.

Verwaltungstätigkeiten, Lohnverrechnung und Sekretariatstätigkeiten werden als Leistungen von der NÖ Dorf- & Stadterneuerung zugekauft, IT-support war in der Vergangenheit und ist noch immer extern vergeben.

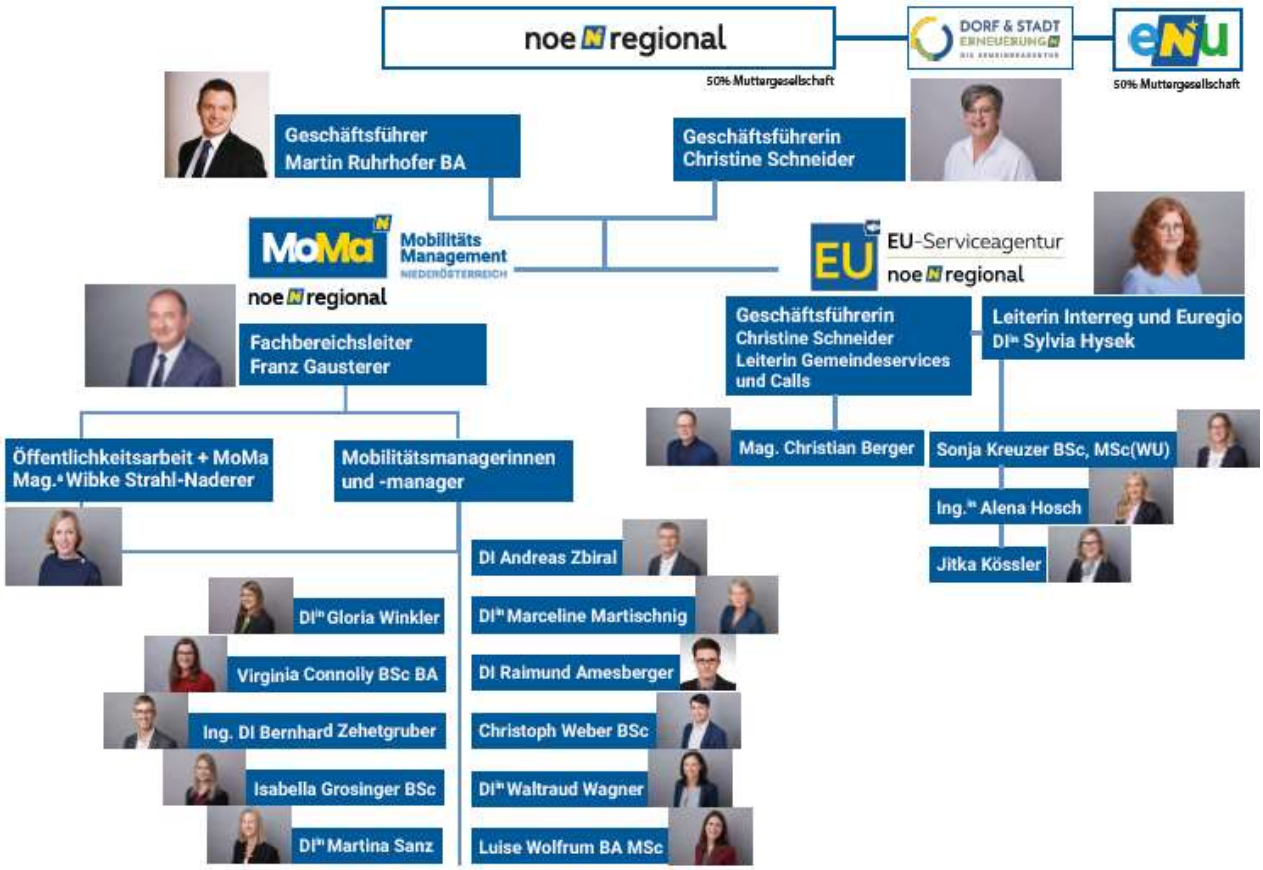


Abb.: Organisation Stand Dez. 2024

Fachbereich Europa

Die NÖ.Regional.GmbH ist EU-Service-Agentur für alle Gemeinden, Städte, Regionen und Aktionsgruppen in Niederösterreich. Sie informiert über aktuelle Ausschreibungen zu verschiedenen EU-Förderungen, Wettbewerben und EU-Calls. Weiters berät sie Gemeinden, Kleinregionen und andere hauptsächlich öffentliche Einrichtungen in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mit einem oder mehreren Partnerinnen und Partner in Tschechien, der Slowakei oder Ungarn. Dieses Service reicht von der Partnersuche im Nachbarland über Förderberatung zu einzelnen Projektideen bis hin zur Prozessbegleitung im Rahmen einer Projektentwicklung.

Die NÖ.Regional nahm 2024 an insgesamt zwei Interreg-Projekten (AT-CZ, SK-AT) zur Förderung und Initiierung der grenzüberschreitenden Kommunal- und Regionalentwickung teil. Im Rahmen dieser Projekte werden im jeweiligen Grenzraum gemeinsam mit Partnern aus den Nachbarländern grenzüberscheitende Fachkonferenzen, bilaterale thematische Workshops, regionale runde Tische oder Studienreisen zu ausgewählten Themen durchgeführt. Diese Tätigkeit passiert im Sinne der Regional Governance einerseits bottom-up, d.h. durch die Bearbeitung von im Vorfeld ausgewählten Themen wie Ortskernbelegung, Bürgerbeteiligung, Klimawandel, Tourismus oder auch durch den top-down-Ansatz, bei welchem Gemeinden Themen einbringen können, die aktuell relevant sind und die einer grenzüberschreitenden Bearbeitung brauchen (z.B. Hochwasserschutz, Rettungseinsätze …).
Die geplante Zusammenarbeit mit Ungarn in einem Interreg-Projekt wurde leider durch die Ablehnung des Projektes 2024 nicht ermöglicht.
Für Europa-Gemeinderätinnen und –Gemeinderäte versteht sich die NÖ.Regional als Informationsdrehscheibe zwischen der Gemeinde, der Landesebene und dem Bundeskanzleramt als Verantwortliche dieser Initiative.
Als allgemeines Ziel gilt, den Mehrwert Europas in den Gemeinden und bei der Bevölkerung sicht- und spürbar zu machen und möglichst viele EU-Mittel für Projekte mit niederösterreichischer Beteiligung zu generieren.

Übersicht der Aktivitäten im Fachbereich Europa und deren Umsetzungsstatus 31.12.2024:

Maßnahme/Projekt	Ziel	Soll-Wert	Ist-Wert
CORD AT-CZ – Common regional developement AT-CZ	Initiierung und Förderung der grenzüberschreitenden Regionalentwicklung im Grenzraum AT-CZ	- 4 durchgeführte Veranstaltungen lt. Projektplan - 5 neue Projektideen und grenzüberschreitende Initiativen	- **4** VA: 1 thematischer Workshop (Feuerwehren - Sicherheit an der Grenze), 2 Projektsteuerungsgruppentreffen, 1 Netzwerktreffen „Strategie Euroregion Pomoraví und Euregio Weinviertel“ **7** Projektvorhaben unterstützt: Radverbindung Vysocina-Südböhmen-NÖ; Feuerwehren – Sicherheit an der Grenze, Cisterscapes, Grenzenloses Glaserlebnis (Glashütten

			Moorbad-H. – Horní Stropnice), Wasteman AT-CZ, PV Auswirkungen auf Boden und Biodiversität, Kulinarisches Erbe II.
RegioCap SK-AT – Regional Capitalisation Network SK-AT	Initiierung und Förderung der grenzüberschreitenden Regionalentwicklung im Grenzraum SK-AT	- 4 Veranstaltungen lt. Projektplan - 5 neue Projektideen und grenzüberschreitende Initiativen	- **4** Veranstaltungen: Erstes Partnermeeting; Projekt-Kick-off; AT-SK Bürgermeisterinnentreffen in Schloss Hof; Militärtourismus-Konferenz (Unterstützung TN) - **3** Projektideen unterstützt: Grenzüberschreitender Katastrophenschutz (Feuerwehr); Bike&boat (gemeinsam mit baum_cityregion unterstützt-Kanufahrt a.d.March); Initiative Ortskernbelebung (im Rahmen des BürgermeisterInnentreffens) - grenzüberschreitend
RegioCap AT-HU – Regional Capitalisation AT-HU	*Initiierung und Förderung der grenzüberschreitenden Regionalentwicklung im Grenzraum AT-HU*	- *3 Veranstaltungen lt. Projektplan* - *2 neue Projektideen und grenzüberschreitende Initiativen*	- *vorbereitet, **Projekt wurde nicht genehmigt**.* - *Projektpartner haben sich zu potentieller neuer Projektentwicklung bekannt*
Kleinprojektefonds AT-CZ – people to people	Förderung von zeitlich (max. 1 Jahr) und finanziell (max. 30.000 € Gesamtkosten) beschränkten grenzüberschreitenden Kleinprojekten von Schulen, Gemeinden, Vereinen und anderen lokalen Initiativen – Schwerpunkt Bürgerbegegnungen	- 20 eingereichte Kleinprojekte	- 5 Projekte in der ersten Einreichrunde eingereicht - 2 Projekte in der zweiten Runde eingereicht - 4 Projekte für die 3. Runde beraten Erfüllungsquote: 50%, da mehr Projekte als erwartet im KPF f. Kultur und Tourismus eingereicht wurden.
Kleinprojektefonds AT-CZ – Kultur und Tourismus	Förderung von zeitlich (max. 1 Jahr) und finanziell (max. 50.000 € Gesamtkosten) beschränkten grenzüberschreitenden	- 6 eingereichte Kleinprojekte	- 4 Projekte in der ersten Runde eingereicht - 4 Projekte in der zweiten Runde eingereicht

	Kleinprojekten von Schulen, Gemeinden, Vereinen und anderen lokalen Initiativen – Schwerpunkt Kultur & Tourismus inkl. kleiner Investitionsmaßnahmen		- 1 Projekt für die 3. Runde beraten Erfüllungsquote: 140%
Kleinprojektefonds SK-AT – people to people	Förderung von zeitlich (max. 1 Jahr) und finanziell (max. 40.000 € Gesamtkosten) beschränkten grenzüberschreitenden Kleinprojekten von Schulen, Gemeinden, Vereinen und anderen lokalen Initiativen – Schwerpunkt Bürgerbegegnungen	- 15 eingereichte Kleinprojekte	0 Projekte, da aufgrund von programmtechnischen Verzögerungen der Call zur Einreichung erst im Sommer und die **Einreichung des Schirmprojekts KPF SKAT** somit erst im September 2024 unsererseits möglich war
Euroregionale Zusammenarbeit im Wald- und Weinviertel	Koordination und Unterstützung der euroregionalen Zusammenarbeit zw. der Euregio Silva Nortica Südböhmen/Waldviertel sowie dem Regionalverband Europaregion Weinviertel / Euregio Pomoraví	- 6 grenzüberschreitende Aktivitäten	**11** grenzüberschreitende Aktivitäten: - 2 Ausschusssitzungen Euregio Silva Nortica-WaV - 1 Erneuerung der Deklaration zur Zusammenarbeit der Euregio Silva Nortica- WaV - 1 Arbeitssitzung ERSN-WaV - 1 GeneralVs ERSN-WaV mit „Small-Project-Award“ für im KPF ATCZ besonders aktive Gemeinden u. Organisation) - 1 Kleinprojektpartnerbörse im Vorfeld der Generalversammlung - 3 Besprechungen der Euregio Pomoravi zur Entwicklung eines Interregprojekts Euregio - 1 grenzüberschreitende Besprechung zur Ausweitung der euroregionalen Aktivitäten in die Zahorie
Europa in meiner Gemeinde	Service für und Vernetzung der NÖ	- 2 Veranstaltungen	- 0 Veranstaltungen (Ressource floss in die

	EuropagemeinderätInnen		Neugestaltung der homepage – Fachbereich Europa)
Öffentlichkeitsarbeit zum Fachbereich Europa	Information über aktuelle Calls sowie erfolgreiche EU-Projekte mit niederösterreichischer Beteiligung, um den Mehrwert Europas in NÖ sichtbar zu machen	- 15 Presseberichte und Posts in Sozialen Medien	- Erreicht; Weiters: - Erarbeitung Homepage NEU - Unterstützung von LAD4 beim Europatag, regelmäßige Abstimmung mit LAD4 und RU7 - Präsentation der EU-Projekte und Unterstützungsmöglichkeiten bei zahlreichen regionalen Veranstaltungen (z.B. Stammtisch der DORN; Leader, u.a.)
baum_cityregion	Koordination und Unterstützung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen der Stadt Bratislava und den Ländern NÖ & Bgld. (sowie von Gemeinden, Stadtteilen und weiteren Stakeholdern) laut jährlichem Arbeitsprogr. baum_cityregion. Gründungsvorbereitung für ARGE baum_cityregion	- 15 grenzüberschreitende Veranstaltungen bzw. Arbeitstreffen - 1 Projekteinreichung unterstützt - 3 Vertragsentwürfe für ARGE baum_cityregion final abgestimmt	- 20 organisiert, davon 2 Treffen der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister - 1 Unterstützung, die zur Einreichung führte (Smart Map of Jewish History), weitere unterstützte Projekte für spätere Einreichungen - 3 erreicht **Eigener Fortschrittsbericht 2024 unter:** https://noeregional.at/europa-projekte/baum_cityregion/

Im Fachbereich Europa erfolgt eine enge inhaltliche Abstimmung der fachlichen Arbeit zwischen der NÖ.Regional.GmbH, der Tochtergesellschaft NÖ Dorf- & Stadterneuerung, der LAD4 im Amt der NÖ Landesregierung sowie anderen Akteurinnen und Akteuren aus dem EU-Bereich wie z.B. dem Verein „Europaforum Wachau“, der Euregio Silva Nortica Waldviertel oder dem Regionalverband Europaregion Weinviertel, welcher als Partner der südmährischen Euregio Pomoraví fungiert. Gleiches gilt auch für die Öffentlichkeitsarbeit, wo eine regelmäßige Abstimmung zwischen den zuständigen Mitarbeiterinnen der NÖ.Regional.GmbH und der LAD4 erfolgt.

Fachbereich Mobilität

Das Regionale Mobilitätsmanagement der NÖ.Regional berät und betreut Gemeinden und Kleinregionen in allen Mobilitätsfragen und vernetzt sie, wie bereits oben kurz beschrieben, mit den zuständigen Fachabteilungen im Land Niederösterreich, der Radland GmbH, dem Verkehrsverbund Ost-Region (VOR), der ÖBB und anderen Partnerorganisationen. Nur in enger Zusammenarbeit der Gemeinden mit dem Land NÖ kann das Ziel des Landesmobilitätskonzeptes 2030+, „Mobilität in ihrer Vielfalt sichern, zukunftsfähig gestalten und fördern“ auch erreicht werden. Das erfordert in Ballungsräumen andere Maßnahmen als in ländlichen Gebieten.

Unsere Mobilitätsmanagerinnen und Mobilitätsmanager sind für Gemeinden die Erstanlaufstelle für alle Fragen zur Mobilität. Sie sind Vernetzer und bringen die richtigen Player an einen Tisch. Eine möglichst optimale Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel, umweltfreundlichere Alternativen zum Individualverkehr, kombinierte Mobilitätslösungen, Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung, auf die jeweilige Gemeinde zugeschnittene Verkehrslösungen, u.v.m. sind uns eine Herzensangelegenheit, immer die Bürgerinnen und Bürger im Fokus.

Übersicht der Aktivitäten im Fachbereich Mobilität und deren Umsetzungsstatus 31.12.2024:

Schwerpunkt: Aktive Mobilität
Qualitatives Ziel: Stärkung der Aktiven Mobilität zur Verbesserung der Gesundheit und Reduzierung des Verkehrsaufkommens

Maßnahme/Projekt	Ziel	Soll-Wert	Ist-Wert
Radreparaturtage	Durch die Steigerung der Nutzung von Radreparaturtagen wird die Attraktivität des Radfahrens gesteigert, was dazu beiträgt, den Anteil der umweltfreundlichen Mobilität zu erhöhen.	40 abgehaltene Radreparaturtage	**45** Radreparaturtage begleitet und stattgefunden
Gehzeit.Karten	Förderung des Fußgängerverkehrs und Reduzierung von kurzen Autofahrten.	15 erstellte Gehzeit.Karten	**15** Karten erstellt

Elternhaltestellen	Die Erhöhung an Elternhaltestellen verbessert die Verkehrssicherheit im Schulumfeld und fördert zugleich das Zufußgehen der Schulkinder.	10 geschaffene Elternhaltestellen	**5** Elternhaltestellen umgesetzt
Beratung Radinfrastruktur	Gemeinden und Regionen bei der Entwicklung und Umsetzung von effizienten und sicheren Radinfrastrukturprojekten durch fundierte Beratung und finanzielle Unterstützung (ST3) unterstützen.	50 Beratungen	**51** Beratungen stattgefunden
Radaktionstage	Eine Plattform schaffen zur Förderung des Radfahrens und Sichtbarmachens dessen Vorteile	5 abgehaltene Rad-Aktionen	**6** Radaktionen begleitet
SchulGehBus	Förderung des Zufußgehens durch Ermutigung von Schulkindern zur selbständigen Mobilität, für weniger Elterntaxis im Schulumfeld, Förderung der Gesundheit und sozialen/kognitiven Kompetenz.	5 umgesetzte SchulGehBusse	**1** SchulGehBus und **2** SchulRadBusse umgesetzt/ begleitet
Schulstraßen	Förderung der Verkehrssicherheit im Schulumfeld.	5 umgesetzte Schulstraßen	**5** Schulstraßen nach StVO verordnet

Schwerpunkt: Öffentlicher Verkehr
Qualitatives Ziel: Förderung des Öffentlichen Verkehrs und damit dessen Nutzung durch Verbesserung seiner Wahrnehmung und positive Kundenerfahrung

Maßnahme/Projekt	Ziel	Soll-Wert	Ist- Wert
ÖV-Schulungen	Potentiellen Fahrgäste (junge und ältere Menschen) Wissen über die Nutzung	20 abgehaltene ÖV-Schulungen	**9** ÖV-Schulungen veranstaltet

	öffentlicher Verkehrsmittel vermitteln, um den öffentlichen Verkehr eigenständig zu nutzen.		
ÖV-Schnuppertickets	Potenzielle Fahrgäste dazu ermutigen, den öffentlichen Verkehr auszuprobieren und somit die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln zu steigern.	25% aller Mobilitätsgemeinden sind mit Schnuppertickets ausgestattet	**56%** aller Mobilitätsgemeinden mit Schnuppertickets ausgestattet
ÖV-Checks	Mediale Berichterstattung über funktionierende ÖV-Verbindungen durch Testimonials aus der Bevölkerung soll Bewusstsein für Öffentliche Verkehrsverbindungen in den verschiedenen Regionen schaffen.	15 medial berichtete positive ÖV-Erlebnisse/-Verbindungen durch Testimonials	**8** ÖV-Checks abgedruckt
Begleitung Busausschreibung	Bedürfnisse aus den Gemeinden zur Schaffung notwendiger ÖV-Verbindungen werden aufgenommen und bis zur Umsetzung begleitet, dadurch Sicherstellung der Nutzung und Fortführung.	78 begleitete Gemeinden in Busausschreibungsregionen	**78** begleitete Gemeinden in Wein- und Waldviertel bei der Busausschreibung Weinviertel West
Begleitung Mikro-ÖV	Bedürfnisse aus den Gemeinden zur Schaffung notwendiger Mikro ÖV-Verbindungen werden aufgenommen und bis zur Umsetzung begleitet, dadurch Sicherstellung der ersten/letzten Meile.	10 begleitete Mikro-ÖV Systeme	**12** Mikro-OV Systeme beraten und begleitet

Schwerpunkt: Bewusstseinsbildung zur Stärkung nachhaltiger Mobilität:
Qualitatives Ziel: Bewusstsein für nachhaltige Mobilitätsformen in der Bevölkerung stärken und die Akzeptanz umweltfreundlicher Verkehrsoptionen fördern

Maßnahme/Projekt	Ziel	Soll-Wert	Ist-Wert
Mobilitätsfeste	Eine Plattform schaffen, auf der	5 abgehaltene Mobilitätsfeste	**5** umgesetzte Mobilitätsfeste, wobei

	Menschen unterschiedlicher Hintergründe zusammenkommen können, um die Vielfalt von Mobilitätsalternativen auszuprobieren und bestenfalls nachfolgend selbst zu nutzen.		Mobilitätsfest Neulegbach wegen Hochwasser abgesagt werden musste
Bewusstseinsbildende Maßnahmen (Plakatkampagnen, GEHmeinsam Radfahren-Broschüre, Mobilitätsmappen, Übersichtskarten, ÖV-Shuttles, Mitfahrprojekte,…)	Aufzeigen und Sichtbarmachung alternativer Mobilitätsangebote (digital und analog) – für mehr Wahrnehmung innerhalb der Bevölkerung.	10 digital umgesetzte Maßnahmen 10 analog umgesetzte Maßnahmen	**77** bewusstseinsbildende Maßnahmen umgesetzt (63x digital & 14x analog)
„Smart mobil"-Weiterbildung	Wissensvermittlung an Mobilitätsbeauftragte in den Gemeinden, die als Multiplikator für die Gemeindebürger agieren: Stärkung der Botschafterfunktion für umweltfreundliche Mobilität.	3 abgehaltene Weiterbildungsveranstaltungen	**3** abgehaltene Smart mobil-Veranstaltungen

Laufende Tätigkeiten

Maßnahme/Projekt	Ziel	Soll-Wert	Ist-Wert
Mobilitätsabend	Plattform ausrichten, um Mobilitätsbeauftragte über Neuigkeiten im Umweltverbund, zur Verkehrssicherheit, etc. als Multiplikatoren zu informieren und um das MoMa-Arbeitsprogramm fürs Folgejahr zu beschließen.	6 abgehaltene Mobilitätsabende	**6** Mobilitätsabende veranstaltet

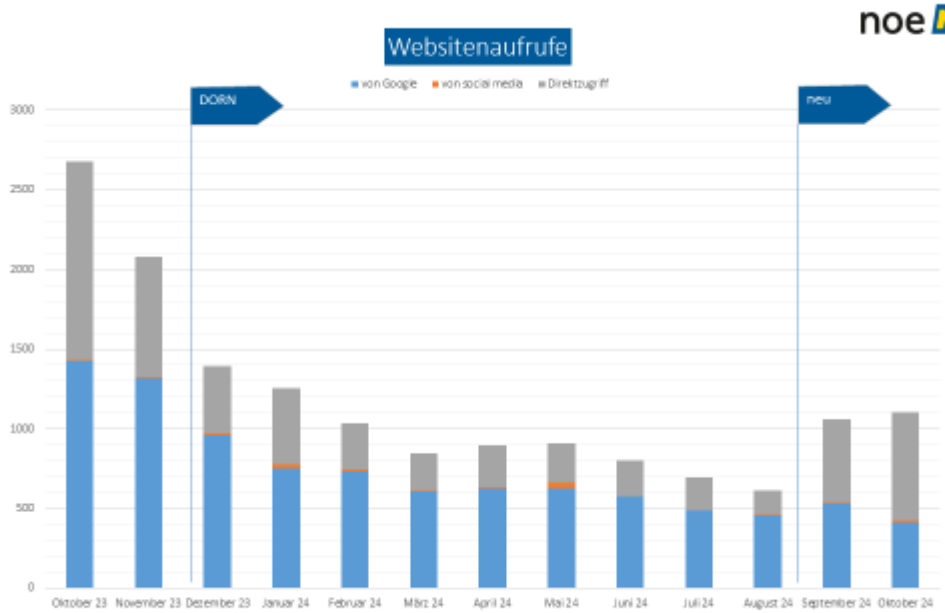
ÖV-Infos rund um Bus und Bahn	Schaffung einer Informationsplattform, um Mobilitätsbeauftragte als Multiplikatoren zu deren Bürgerinnen und Bürgern über Fahrplanänderungen, Bahninfrastrukturausbauten, Baustellen, etc. im Rahmen des jährlichen Fahrplanwechsels zu informieren und eine effektive Nutzung des ÖVs sicherzustellen.	5 abgehaltener ÖV-Infos	**1** landesweite ÖV-Info via Zoom auf Wunsch von ÖBB, NÖVOG &VOR
Pendlergaragen-Plätze	Zur Verfügung-Stellung kostengünstiger PKW-Stellplätze in Wien für Niederösterreicher und dadurch Stärkung multimodaler Wegeketten.	50 bearbeitete Pendlergaragenanträge	**51** Pendlergaragenanträge
Bahnhofsumfeld-analysen	Sicherstellung von Mobilitätswegeketten zum Bahnhof als multimodaler Knoten.	3 umgesetzte Analysen	**4** Bahnhofumfeldanalysen umgesetzt
Verkehrsberatungen	Unterstützung der Gemeinden durch Beratung bei der Umsetzung von Verkehrsthemen auf Gemeindestraßen.	60 umgesetzte Verkehrsberatungen	**47** abgehaltene Beratungen
Wissenschaftliche Begleitungen (Mobilitätslabor Amstetten, KEP, na hallo, RU7-Schriftenreihe, etc.)	Wissenszuwachs im Bereich MaaS („Mobility as a Service“) und Verkehrsberatungsthemen für Gemeinden.	3 begleitete (Forschungs-/ RU7) Projekte	**4** Begleitungen

Öffentlichkeitsarbeit

Tue Gutes und rede darüber!

2024 ist der Bereich Öffentlichkeitsarbeit stark geprägt von der Stärkung der beiden Fachbereiche im Außenauftritt. Neue Logos und Icons und die völlige Neukonzeptionierung de Homepage verlangten das Hauptaugenmerk.
Bemerkenswert in der NÖ.Regional – Öffentlichkeitsarbeit ist, dass es dafür keine eigenen Personalressourcen gibt und auch diese nicht zugekauft werden.
Öffentlichkeitsarbeit findet durch den beherzten Einsatz aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter statt.

- Homepage – NEU! www.noeregional.at
  Sie ist ein strategisches Kommunikationsinstrument der externen Kommunikation als Service-Onlineplattform für Gemeinden: News-Beiträge, Pressemitteilungen, Veranstaltungen, Termine, Fördercalls, Download von Foldern und Broschüren, Ansprechpartnerinnen und -partner sowie Kontakt in den Regionen.



- Social Media: Facebook, LinkedIn, Instagram
  Folgende Kommunikationsinstrumente werden im Bereich Social Media eingesetzt: regelmäßige Posts über Presseaussendungen, Veranstaltungen, Wettbewerbe, Aktionen

Beispielhafter Zeitraum:

Social Media NÖ.Regional

Facebook (01.09.2024 – 08.11.2024)

Follower und Gefällt mir-Angaben Facebook
- Follower: 1.984 +30%
- Gefällt mir-Angaben: 1.384

Generierte Reichweite (rein organisch)
- Konten: 6.839 +18%
- Posts: 28 (2-3 Posts wöchentlich)

Generierte Reichweite seit 1.1.24 (rein organisch)
- Konten: 28.573

noe regional

Social Media NÖ.Regional

Instagram (01.09.2024 – 08.11.2024)

Follower Instagram
- Follower: 1.006 +176,1%

Generierte Reichweite (rein organisch)
- Konten: 1.355 +151,4%
- Posts: 28 (2-3 Posts wöchentlich)

Generierte Reichweite seit 1.1.24 (rein organisch)
- Konten: 3752 +46,4%

noe regional

Social Media NÖ.Regional

LinkedIn (01.09.2024 – 08.11.2024)

Follower LinkedIn
- Follower: 503

Generierte Reichweite (rein organisch)
- Konten: 71
- Posts: 3 (1 Post monatlich)

Generierte Reichweite seit 1.1.24 (rein organisch)
- Konten: 1.317

Printmedien

noe regional

Fachbereich EU

- Europa in der Gemeinde - Zusammenarbeit mit dem Europe Direct Niederösterreich
- Information über aktuelle EU-Calls mit Relevanz für die kommunale und regionale
- Durchführung von Veranstaltungen (grenzüberschreitende Fachkonferenzen, bilaterale Workshops, regionale Runde Tische, Studienreisen) mit CZ und SK Partnern lt. Projektplan
- Webinare und Infoseminare für Antragsteller von Kleinprojekten in den Kleinprojektefonds AT-CZ und SK-AT
- Berichterstattung über die Umsetzung von regional relevanten EU-Projekten von NÖ Projektpartnerinnen und Partner im Grenzraum AT-CZ, SK-AT

Fachbereich Mobilität

- Berichterstattung zur „Smart mobil"-Weiterbildung
- Mobilitätsfeste in Gemeinden der Hauptregionen
- RADreparaturtage in Gemeinden der Hauptregionen
- Pressearbeit zu den unterschiedlichen Aktivitäten in landesweiten und regionalen Medien